

A1: Verschiebung der Lancierung der neuen Initiative

Antrag der Geschäftsleitung zuhanden der Delegiertenversammlung der JUSO Schweiz vom 30. April 2022 in La Roche (FR)

Die Lancierung der neuen Initiative der JUSO wird auf August 2022 verschoben. Dieses Datum, das noch genau festgelegt werden muss, ersetzt das ursprünglich für Juni vorgesehene Datum, welches von der Delegiertenversammlung am 14. November 2021 beschlossen wurde.

Folglich werden der Initiativtext und der definitive Beschluss zur Lancierung am 19. Juni 2022 der außerordentlichen Jahresversammlung vorgelegt werden.

Begründung:

Die Geschäftsleitung und das Kampagnenteam mussten feststellen, dass die Lancierung unserer nächsten Initiative auf August verschoben werden muss. Dieser Antrag wird wie folgt begründet:

- Im Juni wird das neue Präsidium der JUSO Schweiz gewählt. Das neue Präsidium sollte Zeit haben, sich einzugewöhnen und sich auf die Sammelphase vorzubereiten, um unsere Initiative bestmöglich voranzubringen.*
- An der April-DV werden weitere Wechsel innerhalb der GL stattfinden. Mit der aktuellen Situation in der Ukraine, der Kampagne gegen Frontex und den anderen Projekten der JUSO Schweiz haben das Sekretariat und die GL beschränkte Ressourcen und grossen Zeitdruck. Dadurch ist eine optimale Vorbereitung der Sammelkampagne bis Juni nicht möglich.*
- Ohne die Kräfte und die Motivation unserer Mitglieder und Sektionen wäre dieses Projekt nicht zu bewältigen. Die Sommerferien sind kein optimaler Zeitpunkt für den Start, da viele von euch Prüfungen ablegen oder im Urlaub sein werden.*
- Wir sind überzeugt, dass es wichtig ist, dass die Basis genügend Zeit zur Vorbereitung hat: Eine Verschiebung würde uns Zeit geben, eine Vorkampagne zu führen, um die Mitglieder auf das Sammeln in der Praxis vorzubereiten, aber auch um zu verstehen, was die Initiative genau will und um die Argumente verinnerlichen zu können.*

Stellungnahme der Geschäftsleitung: annehmen.